

# Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage .....	9
Geleitwort (C. Offermann) .....	11
Vorwort .....	15
Einleitung .....	17
<b>1. Sollen und Sein in der Pflege .....</b>	<b>25</b>
1.1 Die eine Seite der Medaille – Patientenorientierte Pflege .....	26
1.2 Die andere Seite der Medaille – Systemrationalität im Arbeitsalltag .....	32
1.3 Die dialektische Verknüpfung von Patientenorientierung und Systemrationalität .....	36
<b>2. «Bürgerliche Kälte» und Krankenpflege .....</b>	<b>45</b>
2.1 Gesellschaftliche Widersprüche und objektiv Kälte verursachende Strukturen .....	45
2.2 Moralentwicklung im Medium der Widersprüche .....	49
2.3 Kälte als moralische Kategorie .....	52
<b>3. Kohlbergs Stufen der Moralentwicklung .....</b>	<b>55</b>
3.1 Kohlbergs Untersuchungsanlage und das Stufenmodell .....	57
3.2 Die Konstruktion der Dilemmasituationen und die Interviewführung .....	68
3.3 Die Hermetik des Kohlberg'schen Theoriegebäudes .....	71
3.4 Schlussfolgerungen .....	83
<b>4. Untersuchungsanlage und Forschungsmethode .....</b>	<b>87</b>
4.1 Das Prinzip der Sachhaltigkeit .....	88
4.2 Die forschungsmethodische Vorgehensweise und deren Begründung .....	90

4.3	Reaktions-/Deutungsmuster .....	127
4.4	Verdichtungstypen .....	129
4.5	Zur Darstellungsform der Reaktionen .....	131
<b>5.</b>	<b>Reaktionsmuster auf eine moralische Konfliktsituation .....</b>	<b>133</b>
5.1	Die Perspektive auf den Widerspruch als Unterscheidungsmerkmal .....	133
5.2	Die Reaktionsmuster als «Portraits» bzw. Verdichtungstypen .....	136
5.3	Überblick über die Häufigkeit und Verteilung der Reaktionsmuster .....	195
<b>6.</b>	<b>Zur Entwicklungslogik der Reaktionsmuster .....</b>	<b>209</b>
6.1	Die «Kälteellipse» .....	210
6.2	Entwicklungspotentiale der Reaktionsmuster .....	214
6.3	Zur Wahrnehmung der Statusveränderung nach dem Examen .....	232
6.4	Fallbeispiele zum Wechsel von Reaktionsmustern .....	235
<b>7.</b>	<b>Die Bearbeitung moralischer Konflikte in der Pflegeethik .....</b>	<b>247</b>
7.1	Sara T. Fry: Ethik in der Pflegepraxis .....	249
7.2	Marianne Arndt: Ethik denken .....	266
7.3	Die Halbherzigkeit «konstruktiver» Problembearbeitung: Alles bleibt, wie es ist, weil alles besser werden soll .....	294
<b>8.</b>	<b>Was ist zu tun? .....</b>	<b>299</b>
<b>9.</b>	<b>Weiterführende Forschungen .....</b>	<b>303</b>
9.1	Forschungen in der Pflege .....	303
9.2	Weitere Forschungen im Zusammenhang mit Belastungen im (Arbeits-) Alltag .....	305
<b>Anhang</b>		
	Darstellung der Themen der Moralkonflikte im Forschungsprojekt <i>Moralische Krisenerfahrung in Kindheit und Jugend</i> .....	315
	<b>Literatur .....</b>	<b>319</b>